



Bananen

Text in Leichter Sprache

oewplus.org

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Und dieser Text ist eine Zusammenfassung

von dem Text in schwerer Sprache:

„Banane. Über die krummen Seiten der beliebtesten Frucht“



Wichtig!

In diesem Text finden Sie Wörter mit einem Stern.

Der Stern sieht so aus: *

Zum Beispiel im Wort: Mitarbeiter*innen.

Es gibt mehr Geschlechter als nur Mann und Frau.

Und es gibt viele Möglichkeiten Mensch zu sein.

Mit dem * sind alle Menschen gemeint.

Für manche Wörter gibt es im Text Erklärungen.

Die Erklärungen sind nach rechts eingerückt.

Und diese Erklärungen sind grau geschrieben.

In diesem Text können Sie lesen:

- **Woher kommen die Bananen?**
- **Wie wachsen Bananen.**
- **Es gibt viele verschiedenen Bananen.**
- **Wie ernten die Arbeiter*innen die Bananen?**
- **Wie kommen die Bananen nach Europa?**
- **Wer arbeitet in den Plantagen?**
- **Was sind faire Bananen?**
- **Wieso kommen viele Bananen in den Müll?**
- **Wieso kosten Bananen so wenig Geld?**

Sehr viele Menschen essen gerne Bananen.

In Südtirol wachsen **keine** Bananen.

Wir können Bananen nur im Geschäft kaufen.

Woher kommen die Bananen?

Die Bananen kommen von weit her.

Sehr viele Bananen kommen aus Ecuador.

Ecuador ist ein kleines Land in Südamerika.

Südamerika ist der untere Teil von Amerika.

Die Bananen wachsen im warmen und feuchten Wetter.

Deshalb kommen auch aus diesen Ländern Bananen zu uns:

- Kolumbien
- Costa Rica.
- Guatemala.
- Und Philippinen.

Auch dort ist es feucht und warm.

Besonders gut wachsen die Bananen auf der Erde vom Regenwald.

Deshalb holzen die Menschen in vielen Ländern die Regenwälder ab.

Wie wachsen Bananen?

Die Bananen wachsen auf Bananenstauden.

Bananenstauden schauen aus wie Palmen.



Das ist eine Bananen·stauden.

Am Ast ist ein Bananen·büschel.

Es wachsen immer viele Bananen zusammen an einem Ast.

Diese Bananen zusammen heißen: Bananen·büschel.

Ein Bananen·büschel hat ungefähr 140 bis 200 Bananen.

Sehr viele Bananen·stauden sind eine Plantage.

Plantage spricht man so aus: Plaantasche.

Plantage heißt:

Eine Plantage sind viele riesen·große Felder mit gleichen Pflanzen.

In Südtirol gibt es zum Beispiel: Apfel·plantagen.

Auf der Plantage können die Bananen·stauden krank werden.

Die Bananen·stauden stehen auf einer Plantage nämlich sehr eng neben·einander.

Deshalb spritzen die Arbeiter*innen Gift.

Dann sind die Stauden vor Krankheiten geschützt.

Aber **nicht** alle Arbeiter*innen bekommen von ihren Chefs eine Schutzkleidung.

Eine Schutzkleidung schützt die Menschen vor dem Gift.

Ohne Schutzkleidung atmen die Arbeiter*innen das Gift ein.

Und das Gift kann auch die Haut von den Arbeiter*innen verbrennen.

Nach 2 Jahren bekommt die Staude zum ersten Mal Bananen.

Dann müssen die Arbeiter*innen die Bananen vor Schädlingen schützen.

Schädlinge sind kleine Tiere.

Diese kleinen Tiere können die Banane kaputt machen.

Deshalb packen die Arbeiter*innen die Bananenstauden in eine giftige Folie.

Auf der Folie ist nämlich Gift gegen die Schädlinge.

Es gibt viele verschiedene Bananen.

Bananen kommen aus verschiedenen Ländern.

Und Bananen haben deshalb verschiedene Namen.

Eine Banane heißt zum Beispiel: Narisara.

Die ersten Bananen gab es in Asien.

Deshalb haben die Bananen oft Namen aus Asien.

Die Banane sah **nicht** immer so aus wie heute.

Früher war die Banane fast weiß.

Und die Banane hatte schwarze Kerne.

Die Banane ist dann in verschiedene Länder gekommen.

Zuerst ist die Banane nach Afrika gekommen.
Dort haben die Menschen zur Banane „banan“ gesagt.
Das heißt auf Deutsch: Finger.
In Afrika gibt es ein anderes Wetter.
Deshalb schauen die Bananen dort ein bisschen anders aus.
Und dann sind die Bananen auch nach Südamerika gekommen.
Dort gibt es wieder andere Arten von Bananen.

Es gibt über 1.000 verschiedene Arten von Bananen.

100 Arten können die Menschen essen:

- Roh.
Diese Bananen sind Obstbananen.
- Oder gekocht.
Diese Bananen sind Kochbananen.

Und alle Arten von Bananen schmecken anders.

Mit den Blättern von der Bananenstaude können die Menschen Stoffe machen.

Aus diesen Stoffen können die Menschen dann Kleidung nähen.

Diese Bananen sind Textilbananen.



Obstbananen



Kochbananen



Textilbananen

Wie ernten die Arbeiter*innen die Bananen?

Und wie kommen die Bananen nach Europa?

Bei der Ernte müssen die Arbeiter*innen zu zweit sein.

Ein Arbeiter oder eine Arbeiterin schneidet die Bananenbündel von der Staude.

Ein Bananenbündel wiegt zwischen 35 und 50 Kilo.

Die andere Arbeiterin oder der andere Arbeiter fängt das Bananenbündel auf.

Dann messen die Arbeiter*innen die Bananen.

Die Bananen müssen zwischen 2,7 und 3,7 Zentimeter dick sein.

Und die Bananen müssen 20 Zentimeter lang sein.

Sind die Bananen zu kurz?

Oder sind die Bananen zu lang?

Dann schicken die Chefs von den Plantagen diese Bananen **nicht** nach Europa.

Haben die Bananen Kratzer oder Dellen?

Dann schmeißen die Arbeiter*innen die Bananen weg.

Alle anderen Bananen werden gewaschen.

Dann packen die Arbeiter*innen die Bananen in Kisten.

Diese Kisten sind aus dickem Karton.

Und in den Kisten gibt es auch noch Papier.

Dieses Papier schützt die Bananen.

In jeder Kiste sind immer gleich viele Bananen.

Ein Fahrer oder eine Fahrerin bringt die Kisten mit einem Lastwagen zu einem Hafen.

Dort kommen die Kisten mit den Bananen auf ein großes Schiff.

Dieses Schiff wird gekühlt.

Es hat nur 12 Grad im Schiff.

So bleiben die Bananen grün.

Das Schiff fährt 2 Wochen in Richtung Europa.

Dann landet das Schiff in Europa.

Viele Schiffe landen in Antwerpen.

Antwerpen ist eine Stadt in Belgien.

Dort bringen Arbeiter*innen die Bananen in ein Kühl·haus.

Das heißt:

Das Kühl·haus ist ein große Halle.

Dort ist es sehr kalt.

Deshalb werden die Bananen **nicht** so schnell reif.

Dann kaufen die großen Supermarkt·ketten die Bananen.

Das heißt:

Zu einer Supermarkt·kette gehören viele Geschäfte.

Zum Beispiel: Despar oder Poli.

Die Bananen kommen in eine Reife·kammer.

Reife·kammer heißt:

In der Luft von diesem Raum ist ein Gas.

Dieses Gas macht die Bananen reif.

Sind die Bananen fast gelb?

Dann verkaufen die Geschäfte die Bananen.

Und die Menschen können die Bananen kaufen und essen.

Die Banane ist von der Plantage bis ins Geschäft einen Monat unterwegs.

Wer arbeitet in den Plantagen?

In den Plantagen arbeiten viele Arbeiter*innen.

Die Arbeiter*innen müssen in den Plantagen sehr hart arbeiten.

Oft arbeiten auch Kinder in den Plantagen.

Die Arbeiter*innen müssen bei der Ernte gut aufpassen.

Die Banane bekommen nämlich sonst braune Flecken.

Die Arbeiter*innen müssen oft sehr schnell arbeiten.

Die Arbeiter*innen bekommen nämlich nur Geld für die geernteten Bananen.

Und die Arbeiter*innen bekommen meistens viel zu wenig Geld.

Die Chefs zahlen die Arbeiter*innen schlecht.

Die Arbeiter*innen haben oft **keinen** Arbeitsvertrag.

Sind die Arbeiter*innen krank?

Dann bekommen die Arbeiter*innen **kein** Geld.

Ohne Geld können die Arbeiter*innen **nicht** gut leben.

Die Arbeiter*innen haben zum Beispiel zu wenig Geld für:

- Essen.
- Und Medikamente.

Und die Arbeiter*innen können auch **nichts** für ihre Kinder kaufen.

Deshalb arbeiten auch die Kinder oft in den Plantagen.

Arbeiten alle aus der Familie in den Plantagen?

Dann hat die Familie auch mehr Geld.

Was sind faire Bananen?

Es gibt konventionelle Bananen und faire Bananen.

Bei einer konventionellen Banane verdienen die Arbeiter*innen auf den Plantagen viel zu wenig Geld.

Nur die Chefs von den Plantagen und die Geschäfte verdienen das Geld.

Die Arbeiter*innen haben **keine** Arbeitsverträge.

Und auch die Kinder müssen Bananen ernten.

Die Chefs passen **nicht** auf die Natur auf.

Bei einer fairen Banane bekommen die Arbeiter*innen mehr Geld für ihre Arbeit.

Fair ist ein anderes Wort für: gerecht.

Und die Arbeiter*innen können für sich selbst:

- Zu Essen kaufen.
- Und Medikamente kaufen.

Und die Kinder von den Arbeiter*innen können in die Schule gehen.

Bei Bananen aus dem Bioanbau spritzen die Arbeiter*innen die Bananen nur ganz wenig.

Bio ist die Abkürzung für: biologisch.

Biologisch heißt: gut für die Umwelt.

Deshalb sollen wir alle faire Bananen aus dem Bioanbau kaufen!



Dieses Zeichen zeigt:
Das ist eine faire Banane.



Dieses Zeichen zeigt:
Diese Banane ist gesund gewachsen.
Die Menschen haben den Regenwald für die
Bananenplantage **nicht** kaputt gemacht.
Die Arbeiter*innen haben genug Geld
bekommen.



Dieses Zeichen zeigt:
Diese Banane kommt aus dem Weltladen.
Im Weltladen können die Menschen nur
faire Lebensmittel kaufen.



Diese 2 Zeichen zeigen:
Diese Bananen kommen aus dem Bioanbau.
Für diese Banane haben die Menschen fast
kein Gift gebraucht.
Diese Banane ist also gesund gewachsen.

Wieso kommen viele Bananen in den Müll?

Viele Bananen werden weggeworfen:

Bananen dürfen nämlich **nicht** zu kurz sein.

Und Bananen dürfen **nicht** zu lange sein.

Sonst werden die Bananen in den Müll geschmissen.

Bananen sind 2 Wochen auf dem Schiff unterwegs.

Und Bananen werden 2 Wochen im Kühlhaus gelagert.

In diesen 4 Wochen können Bakterien auf die Bananen kommen.

Bakterien sind kleine Tiere.

Diese Tiere können die Bananen kaputt machen.

Oder die Bananen bekommen eine kleine Delle.

Dann werden die Bananen braun und schmecken **nicht** mehr gut.

Auch dann werden die Bananen in den Müll geschmissen.

Wieso kosten Bananen so wenig Geld?

Die Bananen kommen von weit her.

Die Bananen werden:

- Geerntet
- Mit dem Schiff nach Europa gebracht.
- In einem Kühlhaus gekühlt.
- Mit dem Lastwagen herumgeführt.
- Mit Gas besprüht.
- In ein Geschäft geliefert.

Für so viel Arbeit kostet die Banane nur sehr wenig Geld.

Und von dem wenigen Geld müssen viele Menschen bezahlt werden:

- Die Menschen im Geschäft.
- Die Menschen im Kühlhaus.

- Die Menschen auf dem Schiff.
- Die Arbeiter*innen.
- Und die Chefs von den Arbeiter*innen.

Haben alle Menschen ihr Geld für die Banane bekommen?

Dann ist oft **nicht** mehr viel übrig.

Deshalb bekommen die Arbeiter*innen nur wenig Geld.

So können die Chefs mehr Geld für sich behalten.

Aber auch die Arbeiter*innen sollen gut bezahlt werden.

Deshalb ist wichtig:

Wir sollen faire Bio·bananen kaufen!